



Jugend



NTB
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

Faustball

Ausgabe 21 · Hallensaison 2012/2013

in Niedersachsen



Spielführerin **Elisa Pott** (14) vom MTV Wangersen kämpfte sich mit ihrem Team bei der U14-DM in Kellinghusen bis ins Finale und musste sich erst dort dem TV Eibach geschlagen geben. *Foto: Rouven Schönwandt*

Niedersächsische Jugend-Teams mit starken Auftritten bei den nationalen Meisterschaften

Bei den diesjährigen nationalen Meisterschaften in der Halle konnten wir uns über viele Erfolge von niedersächsischen Mannschaften freuen. Für alle sechs Deutschen Meisterschaften in den Jugendklassen der U14, U16 und U18 hatten sich Teams aus Niedersachsen über die Teilnahme an den Nordmeisterschaften qualifiziert. Und nicht nur das, sie waren zum großen Teil auch bei den DM sehr erfolgreich.

Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft war für die weibliche Jugend U14 des MTV Wangersen Neuland. Und die Mädels waren ehrgeizig genug, um sich mit Zusatzschichten für dieses Highlight vorzubereiten. Dass es bei den Titelkämpfen in Kellinghusen dann mit dem neuen Deutschen Meister TV Eibach nur einen Gegner gab, gegen den sie noch nicht bestehen konnten, überraschte dennoch. In der Qualifikationsrunde kam es zum Aufeinandertreffen mit dem Westmeister TV Bretten. Der MTV spielte stark, ließ Bretten nicht zur Entfaltung kommen. Mit 11:7 und 11:5 machte die Mannschaft den Einzug ins Halbfinale perfekt. Das war schon weit aus mehr als vorher erhofft. Es sollte noch besser kommen. Wangersen bezwang auch den TSV Bayer 04 Leverkusen mit 11:8 und 11:7 deutlich und zog folgerichtig ins Endspiel ein, schaffte damit die große Überraschung.

Die männliche U14 des TV Brettorf hat die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft in Odenkirchen gewonnen. Im Spiel um den dritten Platz schlug der TVB den TV Wünschmichelbach. Dabei hatte es am ersten Tag nicht nach einer Medaille ausgesehen. Der Norddeutsche Meister tat sich in der Vorrunde schwerer als erwartet. Deutlich konzentrierter und mit mehr Einsatz präsentierte sich die Brettorfer Mannschaft aber am zweiten Tag, schaffte damit doch noch den Sprung in die Medaillentränge.

Als Norddeutscher Meister trat der TKH bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U16 in Bernstadt an und sollte damit zu den Mitfavoriten zählen. Was die ersatzgeschwächten TKH-Mädels in der Vorrunde zauberten, überraschte alle. Das Team qualifizierte sich direkt für das Halbfinale und setzte sich hier mit 11:8 und 15:13 gegen den TV Segnitz durch. Das Finale war erreicht und hier wartete das Team des Feldmeisters vom VfL Kellinghusen. Der TKH kämpfte verbissen, konnte aber die Niederlage nicht abwenden. Somit waren die Silbermedaillen der Lohn für den unerwarteten Vize-Titel und mit Charlotte Salzmann wurde eine TKH-Spielerin zur besten Abwehrspielerin dieser Meisterschaft gekürt.

Glückwunsch auch an den Deutschen Vize-Meister der männlichen U16, dem Ahlhorner SV. Im mit Spannung erwarteten Finale gegen den TSV Dennach entschieden gerade mal vier Ballpunkte den Spielausgang. Beide Mannschaften zeigten in Hannover-Burgdorf Faustball der Extraklasse mit packenden Spielszenen, die die Zuschauer begeisterten. Es war eine Werbung für den Faustballsport.

Einen niedersächsischen Doppelerfolg gab es bei der DM der weiblichen U18. Mit einer souveränen Mannschaftsleistung setzte sich der TV Jahn Schneverdingen im Finale gegen den Landesrivalen MTV Hammah in zwei Sätzen mit 11:8 und 11:2

durch. Die Zuschauer in der Friedrichshafener Sporthalle sahen eine hochklassige Partie, in der beide Teams Faustballsport vom Feinsten zeigten.

Sechs Spiele, vier Siege, ein Titel: Die männliche U18 des SV Moslesfehn wurde Deutscher Meister im bayerischen Frammersbach. Das Team setzte sich in einem spannenden Finale über drei Sätze mit 2:1

gegen den Leichlinger TV durch. Nach einem erfolgreichen Auftakt (11:9) verpassten es die Moslesfehner, den Titel umgehend perfekt zu machen. 5:11 lautete das Resultat des zweiten Satzes. Doch die SVM-Spieler bewiesen ihre Klasse und fertigten den Kontrahenten im entscheidenden dritten Satz mit 11:2 ab - der Titelgewinn war perfekt.

Auf den folgenden Seiten wird über diese Erfolge ausführlich berichtet.



Bernd Schnackenberg, Landesfachwart Faustball



Herausgeber:

Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turnerbundes mit Unterstützung der Albert-Beneke-Stiftung und des Freundes- und Förderkreises Faustball (FFKF).

Verantwortlich:

Bernd Schnackenberg, Birkenstr. 12, 21702 Wangersen, Tel.: 04166 / 7476, e-Mail: berndschnackenberg@t-online.de

Redaktion:

Malte Seemann, Bahnhofstraße 21 21357 Bardowick, Tel.: 04131 / 267846, e-Mail: malte.seemann@arcor.de

Druckauflage:

3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt.

Druck:

Expressdruck Horst Ringel GmbH, Nadorster Str. 190, 26123 Oldenburg

Große Sportlergala in Hannover



Viele strahlende Gesichter auf der Bühne bei der Sportlergala in Hannover. Der SV Moslesfehn, TVJ Schneverdingen, TVJ Schneverdingen, TV Brettorf und Auswahlspieler des NTB wurden feierlich geehrt für ihre hervorragenden Leistungen im zurückliegendem Jahr. Stolz nahmen die jungen Talente ihre Auszeichnungen entgegen.

Jugend-Faustballer des Jahres werden in Vienenburg geehrt

Vienenburg. Zum Jahresbeginn ermitteln Niedersachsens Faustballer ihre "JugendSportler des Jahres. In den Kategorien Faustballspieler/Faustballspielerin, Entdeckungsmannschaft und Mannschaft des Jahres werden die im Jugendfaustball des Niedersächsischen Turnerbundes besonders verdiente Sportlerinnen und Sportler gewählt.

Von Anfang Oktober bis zum 14. Januar durften entweder handschriftlich oder per Web-Voting im Internet die Stimmen abgegeben werden. Insgesamt wurden 13190 Stimmabgaben gezählt.

Die große Proklamation fand am 25. Januar 2013 auf der Galaveranstaltung im Friedrich-Rese-Haus in Vienenburg statt. Als Laudatoren wurden bekannte Faustballpersönlichkeiten eingeladen.

Nach der Begrüßung übergab Landesfachwart Bernd Schnackenberg an Moderator Ernst Ossenbrügge, der ge-



wohnt gut gelaunt durch die Veranstaltung führte und Interviews mit Ehrengästen wie Vienenburgs Ortsvorsteherin Iris Grothe und dem Faustballvorsitzenden des MTV Vienenburg, Udo Sulkowski führte. Bezirksfachwart Patrick Linke hielt die Laudatio für die Entdeckungsmannschaften des Jahres 2012. Diese Vereine haben sich entweder nach vielen Jahren Pause oder gar als völlige Neueinsteiger im Jugendfaustball erfolgreich engagiert. Mit deutlichen Vorsprung, der besonders durch den handschriftlichen Einsatz der Eltern, Verwandten, Freunde und Fans zustande kam, durfte Patrick Linke dem TuS Heidkrug aus Delmenhorst den Siegerpokal überreichen. Mit 1805 Stimmen (70,7 %) lagen die Heidkruger vor dem TSV Fortuna Oberg (527 Stimmen, 20,7 %). Die Oberger richteten am 16. März den Drohn-Youth-Bowl in der Sporthalle Lahstedt (bei Peine) aus. Mannschaften aus ganz Norddeutschland besuchen regelmässig das größte Jugendfaustballturnier in der Region Braunschweig. Auf dem dritten Platz folgt der TV Jahn Schneverdingen. Das Jungenteam des überwiegend durch seine starken Frauenmannschaften bekannten Clubs aus der Heide erhielt 220 Stimmen (8,6 %).



Moderator Ernst Ossenbrügge führte erneut gut gelaunt und schlagfertig durch das Programm und entlockte den Nominierten das ein oder andere Statement.



Der NTB-Beauftragte für Deutschlandpokale Achim Brandes präsentierte den Gästen die Spieler des Jahres. Zwei Vizeweltmeisterinnen gehörten zu den Kandidaten, die im Vorfeld der Wahl von den Bezirksjugendfachwarten vorgeschlagen wurden. Und tatsächlich siegte eine der beiden Nationalspielerinnen: Jana Rapp vom MTV Hammah. Die Faustball-Karriere der Europameisterin von 2011 ging auch im Jahr 2012 weiter steil nach oben. Stets war sie auf Bundeslehrgängen vertreten und wurde ins WM-Aufgebot für Cali/Kolumbien berufen. Dort gewann sie im vergangenen Sommer mit Deutschland die Vizeweltmeisterschaft. Im Herbst folgte dann noch mit dem NTB-Team der Gewinn des Jugendeuropapokals. Dort hieß der Delegationsleiter Achim Brandes, der ihr nun den Pokal für die Jugendfaustballerin des Jahres 2012 mit 5051 Stimmen (69 %) überreichen durfte. Zum siegreichen NTB-Team gehörte auch der Zweitplatzierte Dominik Lübbers (1389 Stimmen, 18,9 %).



Die zweite Vizeweltmeisterin Sarah Reinecke, die auch bereits eine feste Größe im Bundesligateam des Ahlhorner SV ist, folgte auf dem dritten Rang mit 538 Stimmen (7,3 %). Großen Beifall erhielt auch der Lokalmatador Leon Riederer vom MTV Vienenburg. Mit seinem Ehrgeiz und Spielverständnis gehört Leon Riederer zu den Hoffnungsträgern der Vienenburger Faustballer. Bereits zweimal wurde er zum Bundeslehrgang eingeladen. Mit dem NTB-Auswahlteam der männlichen U14 holte er bei der Deutschen Meisterschaft der Mitgliedsverbände die Bronzemedaille, verbunden mit dem Gesamtsieg des Deutschlandpokals mit dem NTB-Team. Seine Leistung wurde mit 353 Stimmen (4,8 %) honoriert.

Landestrainer Peter Wandel hielt die Laudatio für die Mannschaften des Jahres. Er ist für den NTB für den männlichen Nachwuchs zuständig und freute sich natürlich, dass er mit dem TuS Essenrode (männlich U14) auch Spieler, die er bereits in seinen Kader berufen hatte, vorstellen durfte. Die Jungen erhielten 337 Stimmen (10,2 %) und kamen auf den dritten Platz. Das Siegerteam kommt aus dem Bezirk Weser-Ems. Die weibliche U18 des TV GH Brettorf erhielt 2117 Stimmen (64 %). Auf den 2. Platz folgten die U16-Mädchen des TuS Empelde mit 567 Stimmen (17,2 %). Auf den Deutsche Meister der weiblichen Jugend 14, dem TSV Bardowick, entfielen 286 Stimmen (8,6 %).

In der Kategorie „Förderer des Jahres“ wurde die Braunschweigerin Brigitte Brandes für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement im Jugendfaustball geehrt. Ob als Jugendbetreuerin im SCE Gliesmarode, als Jugendwartin im Bezirk



Braunschweig oder als Unterstützerin, Beraterin und sogar als Küchenfee bei Lehrgängen und Deutschlandpokalwettbewerbe der NTB-Auswahlmannschaften, auf unzähligen Ebenen ist sie die gute Seele im Hintergrund. Die Laudatio hielt Landespressewart Oliver Betker. Treffend beschrieb er: Ohne sie läuft gar nichts.



Förderin des Jahres wurde in diesem Jahr Brigitte Brandes, die für ihren unermüdlichen Einsatz für den Jugendfaustball den Ehrenpokal erhielt (Foto oben). Am Ende stellten sich alle Sieger gemeinsam auf (unten).



Ahlhorner SV ist Deutscher Vizemeister der männlichen U16

Burgdorf. Im mit Spannung erwarteten Finale, wo sich die besten Teams der Deutschen Meisterschaft gegenüberstanden, entschieden gerade mal vier Ballpunkte über den Spielausgang. Im Auftaktsatz, lag der TSV Dennach ständig in Führung und kam erst gegen Ende der gleichwertigen Auseinander-



setzung mit dem Ahlhorner SV in Schwierigkeiten. Die Ahlhorner kämpften sich bis 8:9 heran um dann doch über 9:10 diesen Satz noch mit 9:11 abzugeben. Wesentlich ausgeglichener verlief der Schlagabtausch im zweiten Durchgang. Wo der SV erstmals beim

Spielstand von 7:6 in Führung gehen konnte und diesen knappen Vorsprung bis zum Satzball beim Spielstand von 10:8 halten konnte. Dann wechselte die Führung stetig und die Ballwechsel waren an Spannung nicht mehr zu überbieten. Immer wenn eine Mannschaft im Vorteil war, gelang dem anderen Team der Ausgleich. In dieser Spielphase wurde der Dennacher Angreifer Michael Ochner, zum Matchwinner. Er zielte die entscheidenden Punkte zum letztendlich glücklichen 15:13 Satzgewinn.

Damit blieb der erhoffte dritte Spieldurchgang aus und Dennach siegte mit 2:0 und wurde verdient Deutscher Meister. Glückwunsch auch an den Vizemeister Ahlhorner SV der auch ein tolles Finale gespielt hat. Beide Mannschaften zeigten Faustball der Extraklasse mit packenden Spielszenen, die die Zuschauer begeisterten. Es war eine Werbung für den Faustballsport.

Auch im Spiel um Platz 3 standen sich gleichwertige Mannschaften gegenüber und es entstand ein Spiel auf höherem Niveau, mit wiederum knappen Satzausgängen. Dem SV Moslesfehn ist nach Verlust des ersten Durchgangs mit 9:11 nicht gelungen, wenigstens über Satzausgleich noch im Match zu blei-



ben. Während die Führung im ersten Durchgang noch ständig wechselte, war zu Beginn des zweiten Satzes der SV Moslesfehn tonangebend und musste erstmals beim Stand 6:6 den Ausgleich hinnehmen. Jetzt wurde das Geschehen zum offenen Schlagabtausch, mit wiederum wechselnder Führung. Das nervenstärkere Team aus Vaihingen hatte wiederum mit 11:9 die Nase vorn und gewann aufgrund der besseren Mannschaftsleistung den 3. Platz. Der SV Moslesfehn musste sich mit dem 4. Platz begnügen.

Die TSV Burgdorf richtete die Meisterschaft hervorragend aus. Auch das Team des Gastgebers wusste zu begeistern und hielt sich bis zur letzten Vorrundenpartie sogar die Option offen, die Endrunde noch zu erreichen. Am Ende sprang der 9.Rang mit einem 2:1-Sieg (11:6, 2:11, 11:6) über den VfL Pinneberg heraus.



Sieger und neuer Deutscher Meister in der männlichen U16: Ahlhorner SV, hinten von links: Betreuer Kevin Wiese, Trainer Dennis Overberg; Rico Lüdtker, Arne Grotelüschen, Lukas Overberg; Betreuer Erich Kreye; vorne: Marius Muhle, Erik Grotelüschen, Paul Barklage.

Endstand:

1. TSV Dennach Deutscher Meister
2. Ahlhorner SV
3. TV Vaihingen/Enz
4. SV Moslesfehn
5. TV Wünschmichelbach
6. VfL Kellinghusen
7. TSV Calw
8. TV Waibstadt
9. TSV Burgdorf
10. VfL Pinneberg

Überraschungserfolg des TK Hannover

Weibliche Jugend U16 wird Deutscher Vizemeister

Hannover. (us) Als Norddeutscher Meister ist der TKH zur Deutschen Meisterschaft nach Bernstadt, Ausrichter FSV Hirschfelde, angereist und sollte damit zu den Favoriten zählen. Doch Swantje Kohrs und Maïke Schulz konnten nicht mit zur DM fahren und damit fehlten 2/3-tel der TKH-Angriffsformation und die Erwartungen waren dementsprechend gering. Was dann Wencke Doil, Friederike Holstein, Katrin Garcia-Rautenschlein, Franka Löwe und Charlotte Salzmann in der Vorrunde in die Halle zauberten, überraschte das Trainergespann Susanne Schulz und Tim Krause und wohl auch die Klubbereinen selbst. Nach einem 1:1 gegen den Wardenburger TV spielte sich das Team souverän durch die Vorrunde und qualifizierte sich direkt für das Halbfinale! Hier gestaltete sich das

Spiel furios und nach vielen umkämpften Ballwechseln und beidseitig großartigen Abwehraktionen setzte sich der TKH mit 11:8 und 15:13 gegen den TV Segnitzer durch. Das Finale war erreicht und hier wartete das Team des Feldmeisters vom VfL Kellinghusen. Die Mädchen, angeführt von einer enorm konstant auftrumpfenden Wecke Doil, spielten taktisch klug, mussten aber den ersten Satz mit 11:7 Kellinghusen überlassen. Im spannenden 2. Satz behielt der TKH die Nerven und konnte über ein 9:11 ausgleichen. Im Entscheidungssatz zog Kellinghusen direkt mit 6:2 davon. Der TKH kämpfte jedoch verbissen, konnte aber die 11:7 Niederlage nicht mehr abwenden. Somit waren die Silbermedaillen der Lohn für den unerwarteten Vize-Titel und mit Charlotte Salzmann wurde eine TKH-Spielerin zur besten Abwehrspielerin dieser Meisterschaft gekürt. Die weiteren Teams aus Niedersachsen landete mit dem TSV Essel auf Rang 4 und Wardenburger TV auf Platz 6.

Rangliste:

Deutscher Meister: VfL Kellinghusen

2. TK zu Hannover
3. TV Segnitz
4. TSV Essel
5. TSV Breitenberg
6. Wardenburger TV
7. ASV Veitsbronn
8. FSV Hirschfelde
9. TV Bretten
10. VfL Kirchen



Mit dem Erfolg hatte anfangs niemand gerechnet. Das glückliche Team mit Pott v.l. Trainer Tim Krause, Charlotte Salzmann, Franka Löwe, Friederike Holstein, Katrin Garcia-Rautenschlein, Wencke Doil und vorne Trainerin Susanne Schulz.

TV Jahn Schneverdingen wird Favoritenrolle gerecht ... und holt sich den 16. DM-Titel der U-18-Jugendlichen



Die Finalisten aus Schneverdingen und Hammah stellten sich gemeinsam mit ihren Trainerinnen und Betreuern Dorothee Schröder (TV Jahn) und Sandra Bösch / Willm Engelke (MTV) dem Fotografen.

Friedrichshafen. (jüme) Der Deutsche Meister 2013 in der weiblichen Jugend U18 kommt vom TV Jahn Schneverdingen. Mit einer souveränen Mannschaftsleistung setzten sich die „Rot-weißen Heidschnucken“ im Finale gegen den niedersächsischen Landesrivalen MTV Hammah in zwei Sätzen mit 11:8 und 11:2 durch. Die Zuschauer in der Friedrichshafener Sporthalle sahen eine hochklassige Partie, in der beide Teams Faustballsport vom Feinsten zeigten. Beeindruckend war vor allem der Auftritt der Schneverdingener Nationalspielerin Theresa Schröder. Selbst mit verunglückten Zuspielen konnte die Ausnahmeathletin noch punkten. Im Spiel um „Bronze“ revanchierte sich im rein schleswig-holsteinischen Duell der VfL Kellinghusen am TV Breitenberg für die bei der Regionalmeisterschaft Ost erlittene Niederlage. Insgesamt stand damit die Meisterschaft ganz im Zeichen der norddeutschen Teams, wobei lediglich der dritte

niedersächsische Vertreter Wardenburg mit seinem Abschneiden nicht ganz zufrieden war. Bester süddeutscher Verein war der TV Oberndorf. Das junge Team aus dem Bereich des Schwäbischen Turnerbundes war überraschend in die Endrunde vorgestoßen und besiegte im Spiel um Platz fünf den Westmeister TV Käfertal aus Mannheim. Die Plätze sieben und acht gingen an den Wardenburger TV und den Südweiten TV Segnitz. Vornehm hielt sich der Gastgeber VfB Friedrichshafen zurück und landete auf Platz zehn, was jedoch den tatsächlich gezeigten Leistungen nicht ganz entsprach.

Dagegen demonstrierten die späteren Finalisten bereits in der Vorrunde ihre Extraklasse. Sowohl Hammah als auch Schneverdingen setzten sich dort an die Spitze, ersparten sich den Umweg über die Qualifikationsrunde und zogen direkt in die Halbfinals ein. Dort holte dann der MTV Hammah den VfL

Kellinghusen aus seinen Titelträumen genauso wie der TV Jahn den TV Breitenberg. Im Finale waren zwei alte Bekannte unter sich. Nach Bezirks- und Landesmeisterschaft sowie der anschließenden Nordmeisterschaft stand man sich am Bodensee zum sechsten Mal in dieser Saison gegenüber. Kein Wunder, dass hier erneut der TV Jahn gewann, der schon die vorausgegangenen Vergleiche für sich entschied. Für die Schneverdingenerinnen ist es der 16. Titel in dieser Jugendklasse und der 41. DM-Jugendtitel insgesamt. Das Team von Trainerin Dorothee Schröder machte es mit dem neuerlichen DM-Titel den Schneverdingener Bundesliga-Damen nach, die vor drei Wochen ebenfalls den großen Wurf bei ihrer DM in Neuenbürg landeten.

Der steinige Weg zum Titel

Wie geargwöhnt, hatte der TV Jahn eine schwere Vorrundengruppe erwischt, die dem Team einiges abverlangte. Im

Eröffnungsspiel gegen den Landesrivalen Wardenburg gab es zwar ein sicheres 2:0, danach wurde es beim zweiten 2:0 gegen Segnitz jedoch schon enger. 11:8 und 11:8 war nicht das, was sich die Trainerin erhofft hatte. Die folgende lange Spielpause bekam dann der Mannschaft überhaupt nicht. In der zweiten Runde musste man gegen Käfertal (8:11 / 13:11) und Kellinghusen (9:11 / 11:7) sogar die ersten Sätze abgeben. Dennoch reichten die 6:2 Punkte vor Kellinghusen zum Gruppensieg und zum direkten Einzug ins Halbfinale. Dahinter wurde es zwischen Käfertal, Segnitz und Wardenburg richtig eng, da alle 3:5 Punkte auf dem Konto hatten. Das beste Ballverhältnis sprach für den TV Käfertal, der zusammen mit Kellinghusen die Qualifikationsrunde erreichte. Dorothee Schröder war mit dem Ergebnis ihrer Mannschaft zu diesem Zeitpunkt zufrieden, jedoch nicht unbedingt mit der Leistung: „In dieser Gruppe hätte jeder weiterkommen können. Am Ende wurde es für uns richtig eng. Die lange Pause hat uns überhaupt nicht gut getan. Wir haben noch Luft nach oben.“

Steigerung im Halbfinale und Spitzenausführung im Finale

Richtig gut lief es dann im Halbfinale gegen den Ost-Meister Breitenberg, der sich in der Qualifikation gegen Käfertal durchgesetzt hatte. Nach einer 7:3-Führung wurde der erste Satz mit 11:9 gewonnen. Danach fand der Kontrahent kein Mittel mehr gegen die Schnevdingen Angriffspitzen Kristin Eggert und Theresa Schröder. Der Finaleinzug wurde mit einem sicheren 11:6 amtlich gemacht. Dass der MTV Hammah danach ebenfalls ins Finale einzog, überraschte nicht, auch wenn der VfL Kellinghusen, der in der Quali beim 2:1 (10:12; 11:9; 12:10) gegen Oberhausen erhebliche Mühe hatte, ihn beträchtlich forderte. Die von Dorothee Schröder prognostizierte Finalpaarung war damit amtlich.

So richtig nach dem Geschmack der Zuschauer verlief dann auch das Finale, in dem der TV Jahn von Anfang an den Ton angab. Starke Rettungsaktionen und knallharte Aktionen im Angriff gingen meistens zugunsten des TV Jahn aus. Hammah wurde ständig

unter Druck gehalten, sodass deren Fehler zwangsläufig kamen. Der erste Satz verlief für Hammah mit 8:11 noch relativ günstig. Danach spielte jedoch nur noch eine Mannschaft und dies war der TV Jahn. Er war richtig in Fahrt gekommen und fegte die Staderinnen mit 11:2 förmlich aus der Halle. Die allgegenwärtige Meinung war eindeutig: Der TV Jahn ist ein würdiger Deutscher Meister.

Trainerin Dorothee Schröder lobte dann auch die starke Team-Leistung ihrer Mannschaft und hatte ein anerkennendes Lob für den ausrichtenden VfB Friedrichshafen parat. „Das Niveau der beteiligten Mannschaften war einer Deutschen Meisterschaft würdig. Ich habe viele gute Spiele gesehen.“ Der Antwort auf die Frage, ob einige Spielerinnen der U-18-Bundestrainerin besonders aufgefallen seien, wich sie aus: „Die Nominierungen werden erst nach allen Jugendmeisterschaften in der Halle bekannt gegeben.“

Faustball-Legende Albert Beneke feiert 75. Geburtstag mit vielen Freunden

Wangersen. (bs) Er ist Ehrenmitglied des MTV Wangersen und eine Faustball-Legende: Albert Beneke hatte zu seinem 75. Geburtstag eingeladen, und es kamen mehr als 50 Faustball-Gäste aus nah und fern. Beneke war Faustballer mit Leib und Seele, selbst spielen stand für ihn aber nie an erster Stelle. Er hat sich in hohem Maße für die Jugendarbeit eingesetzt, wurde als Jugendtrainer mehrmals Deutscher Meister. Aber auch als Organisator für den Wettkampfbetrieb auf Bezirksebene und als Bundesliga-Schiedsrichter war Beneke tätig.



1999 gründete Beneke eine eigene Faustball-Stiftung, investierte hierfür mehr als eine halbe Million Deutsche Mark aus seinem Privatvermögen. Die Stiftung ist mittlerweile eine der

größten Sportstiftungen in Deutschland und die größte Faustball-Stiftung der Welt. Aus dieser Stiftung sind bis heute mehr als 100.000 Euro zur Förderung des Jugendfaustballs geflossen. Beneke wurde 2007 mit der niedersächsischen Sportmedaille vom damaligen Innenminister Schünemann für besondere Verdienste um den Jugendsport geehrt. Bereits 2006 hatte Beneke eine Einladung vom damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler nach Berlin erhalten. Und das ist dann auch typisch Beneke: In seiner Einladung bat er darum, keine Sachgeschenke mitzubringen, stattdessen aber eine Spende auf das Konto der Faustball-Stiftung zu überweisen.



Jungs aus Moslesfehn sind unbesiegbar

U18 gewinnt die Deutsche Meisterschaft in Frammersbach

Moslesfehn. (Ih, NWZ-online) Sechs Spiele, vier Siege, ein Titel: Die U-18-Faustballer des SV Moslesfehn sind deutscher Hallenmeister. Das Team von Trainer Hartmut Lübbers setzte sich in einem spannenden Finale über drei Sätze mit 2:1 gegen den Leichlinger TV durch.

Zum Auftakt der Gruppenphase feierte der SVM im bayrischen Frammersbach einen 2:0-Sieg gegen die Berliner TS (11:5; 11:9). Auch gegen den TV Wünschmichelbach gaben sich Dominik Lübbers & Co. keine Blöße. Die Partie endete ebenfalls 2:0 (11:3; 11:4).

Vorrundenspiel begann denkbar schlecht. 11:13 verlor Moslesfehn den ersten Satz im Duell mit dem TV Waibstadt. Auch im zweiten Satz tat sich das Lübbers-Team lange Zeit schwer, gewann diesen jedoch mit 15:14. Ähnlich verlief die letzte Begegnung der Vorrunde. Mit 11:13 hatte Moslesfehn zunächst gegen den TV Vaihingen/Enz das Nachsehen, ehe der SV immerhin noch das 1:1 sichern konnte (11:8). Die vier Siege sowie zwei Remis reichten Hartmut Lübbers und seinen Schützlingen für den ersten Platz in ihrer Gruppe.

Im Halbfinale traf Moslesfehn erneut auf Waibstadt. Der Gegner hatte die Gruppenphase zwar nur als Dritter abgeschlossen, aber in der Zwischenrunde den Zweiten der Gruppe B, VfL Kellinghusen, ausgeschaltet. Der SVM setzte sich im ersten Satz 11:6

durch und entschied auch den zweiten Satz für sich (12:10).

Obwohl Finalgegner Leichlinger TV aus den ersten vier Spielen nur einen Sieg holen konnte, reichte es zum dritten Rang. In der K.o.-Runde liefen die Rheinländer schließlich zur Höchstform auf und schalteten Vaihingen/Enz (2:1) sowie Gastgeber TuS Frammersbach (2:0) aus.

Nach einem erfolgreichen Auftakt (11:9) verpassten es die Moslesfehner, den Titel umgehend perfekt zu machen. 5:11 lautete das Resultat des zweiten Satzes, das Momentum lag nun klar auf Leichlinger Seite. Doch die SVM-Spieler bewiesen ihre Klasse und fertigten den Kontrahenten im entscheidenden dritten Satz mit 11:2 ab – der Titelgewinn war perfekt.

Im Spiel um Platz drei gewann der TuS Frammersbach gegen den TV Waibstadt (2:1).



Waren in der Halle nicht zu stoppen und gewannen jeden Titel. Bezirks-, Landes-, Norddeutscher und am Ende auch Deutscher Meister. An den „Mossis“ ging kein Weg vorbei. An Ihren DM-Erfolg in der vergangenen Feldsaison knüpften sie nahtlos an. Von links nach rechts: Joshua Lücken, Joris Stöver, Florian Würdemann, Dominik Lübbers, Julian Lübbers, Keno Stöver, Niklas Hinrichs, Pascal Töllner.

MTV-Youngsters vor großer Faustballkulisse

Nico Puschmann und Nico waren bei der Männer-DM in Coburg dabei

Coburg/Hammah. Einmal in der Bundesliga spielen. Das ist sicher ein großer Traum für viele junge Sportlerinnen und Sportler, die zunächst meist nur zuschauen dürfen. Aber dann erfüllt sich dieser Traum irgendwann, und für manche Jugendfaustballer sogar besonders früh. So standen in der Hallensaison auch die beiden Faustballcracks Maximilian Puschmann (17) und Nico Horn (16) neben den ganz Großen



Die beiden Youngsters Maximilian Puschmann (Nr.11) und Nico Horn (Nr. 18.) liefen mit dem MTV Hammah bei der Männer-DM mit auf.

der Bundesliga in der HUK-Coburg-Arena als die beiden Nachwuchstalente mit ihrem Heimatverein MTV Hammah (Niedersachsen) im Kader standen. Zwar kamen sie noch nicht zum Einsatz, aber sie waren voll dabei und durften in der großen Arena vor breitem Publikum DM-Luft schnuppern. Zunächst bekamen die erfahrenen Stammspieler den Vorzug,

um in der Vorrunde gegen den Ahlhorner SV und TV Vaihingen/Enz anzutreten.

Jufin: Nico, ihr beiden ward die Jüngsten Spieler des DM-Turniers. Auch wenn ihr nicht zum Einsatz kamt, was war das für ein Gefühl in der großen HUK-Coburg-Arena aufzulaufen? Was hat euch am meisten beeindruckt?

Nico: Nein, leider haben wir nicht gespielt. Aber ich stand kurz vor einem Einsatz im zweiten Gruppenspiel gegen Vaihingen, aber das wurde am Ende dann aber leider nichts. Es war trotzdem ein richtig tolles Gefühl. Als kleines Kind habe ich immer gehofft, einmal in der Bundesligamannschaft zu spielen. Und dann durfte ich mit der Mannschaft bei der DM einlaufen. Großartig! Mich haben die Spiele beeindruckt, einige Spiele waren wirklich Weltklasse. Das ganze Turnier hat mich beeindruckt.

Jufin: War die Enttäuschung sehr groß als ihr am Ende knapp ausgeschieden seid?

Nico: Die Enttäuschung war sehr groß. Nachdem wir das erste Spiel gegen Ahlhorn verloren haben und das zweite Spiel gegen Vaihingen gewinnen konnten, waren wir schon fast im Halbfinale. Ahlhorn hat gegen Vaihingen schon geführt, nur ein Punkt hat gefehlt, dann wären wir weiter gekommen. Aber daraus wurde leider nichts. In der Kabine war die Stimmung im Keller. Niemand konnte das fassen.

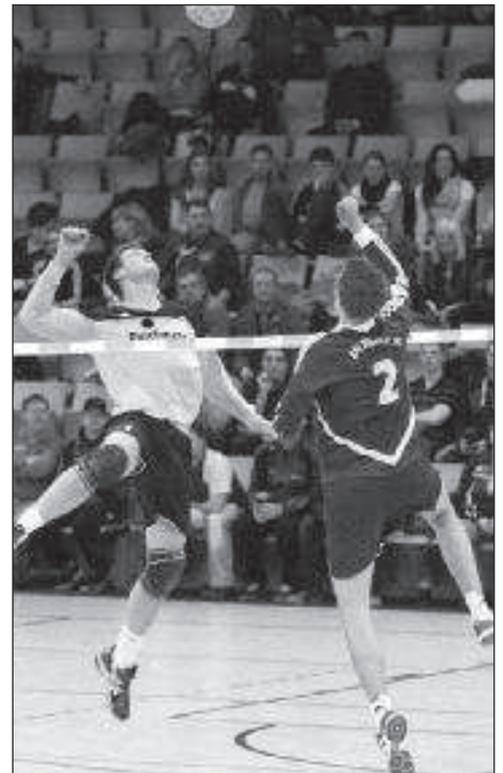
Jufin: Du bist noch jung und Du wirst noch Deine Chance bekommen.

Nico: Ja, ich hoffe, dass wir schon bald wieder die Chance bekommen, vielleicht klappt es in der Feldsaison. Ich werde weiterhin fleißig trainieren.



Denkbar knapp schied der Stader Vorortverein MTV Hammah bei der DM in Coburg in der Vorrunde aus, nachdem alle Teams mit 2:2 nicht nur punktgleich, sondern auch mit 4:4 satzgleich waren. Am Ende entschieden nur einige wenige Bälle gegen den MTV. Doch besonders für die Jüngsten des Turniers Nico Puschmann und Nico Horn war es ein großes Erlebnis und eine tolle Erfahrung.

Foto rechts: MTV-Angreifer Jan Heitmann im Blockduell gegen Ahlhorns Schlagmann Christoph Johannes.



Faustballevent in Ahlhorn

Deutsche Meisterschaft lockt ganz Deutschland in den Norden

Ahlhorn. Im Oldenburger Land kündigt sich einmal mehr ein sportliches Highlight an, wenn Deutschlands beste Faustballteams ihr Können beweisen und um den deutschen Meistertitel kämpfen. Mit dem Ahlhorner SV hat die Deutsche Faustballliga einen sehr erfahrenen Spitzenverein gefunden, der für perfekte und herausragende Organisation steht. Bereits im vergangenen Jahr gab es die Generalprobe mit der Ausrichtung der Senioren-DM, bei dem die Ahlhorner allen 40 Mannschaften und den Zuschauern an nichts fehlen ließen. In diesem Jahr lässt sich das nur noch durch die DM der Frauen und Männer toppen. Und Insider wissen genau, dass der Ahlhorner SV als Rekordmeister und engagierter Faustballverein mit über 30 Mannschaften im Spielbetrieb, diese Königmeisterschaft ebenfalls zu einem unvergesslichen Event machen wird. So hofft man nicht zu Unrecht am 17. und 18. August 2013 mit über 4.000 Zuschauern auf dem Sportplatz in der Katharinenstraße. Und die Ahlhorner wollen sich nicht nur als Organisationsprofis präsentieren, sie wollen natürlich auch selbst mit ihren beiden Bundesligateams auf dem Centercourt auflaufen und um die Siegerpokale kämpfen. Und die Chancen stehen in dieser Sache sehr gut. Denn die vergangenen Saisons haben immer wieder gezeigt, dass

an den Frauen und Männern des ASV nur schwer ein Weg vorbei geht. Aber können sie die Siegesserie der letzten Jahre halten, wenn der Druck in diesem Jahr so ganz besonders groß ist, zumal die Teams nicht nur als Spielerinnen und Spieler gefordert sind, sondern auch in der Vorbereitung der DM alles geben müssen? Es wird spannend.

Noch sind Eintrittskarten zu haben, und echte Faustballfans sollten sich die Chance nicht entgehen lassen und sich gleich ein Ticket für die größte Faustballveranstaltung des Nordens in diesem Jahr sichern.

Alle Informationen rund um die DM 2013 sind unter www.ahlhornersv.de abrufbar. Klick dich rein.

Mitte August: auf nach Ahlhorn !



Auch der Ahlhorner Nachwuchs steht voll hinter der DM 2013 und ihren Idolen der Bundesliga. Auch die Jüngsten werden in die Organisation eingebunden und fleißig übt man eine Demonstration des Jugendfaustballs im Rahmen der großen Veranstaltung. Da bekommen schon die Minis ein Gefühl dafür, wie es ist, vor einer großen Kulisse mit tausenden Zuschauern aufzutreten und sein Können unter Beweis zu stellen. Und sicher sehen wir bereits in diesem Jahr die nachwachsende Generation der berühmten Ahlhorner Talentschmiede, die die erfolgreichen Bundesligateams in baldiger Zukunft weiter auf Kurs halten werden. Und dann stehen sie in einigen Jahren wieder auf dem Platz, dann als Hauptakteure. Vor tausenden Zuschauern. Aber das kennen sie ja dann schon.



Bereits 29 Jahre alt ist dieses Foto. Es zeigt den Center-Court bei bestem Wetter umgeben von etwa 3.000 Zuschauern, die damals in das Ahlhorner Stadion pilgerten und die Deutschen Meisterschaft begeistert verfolgten. Nah dran in der ersten Reihe, aus der man die Spannung auf dem Feld hautnah miterlebte und wie vorne im Bild zu sehen etwas weiter abseits und doch live dabei gemütlich und entspannt auf der Picknickecke oder wie man es heute vielleicht sagen würde: in der Chillout-Zone. Für jeden Zuschauer typ gab es also die passende Möglichkeit, das Großereignis - das Event - zu verfolgen. Und der Gastgeber zeigte sich nicht nur mit Organisation in Bestform, auch auf dem Platz waren die Ahlhorner damals erfolgreich und holten das Double, gewannen sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern die Deutsche Meisterschaft. Tolle und spannende Spiele sind auch wieder Mitte August in der Arena des ASV zu erwarten und wenn das Wetter mitspielt und ähnlich viel Sonne von oben scheint, dann ist garantiert wieder mit einer vollen Hütte und etwa 4.000 Zuschauern zu rechnen. Und vielleicht wiederholt sich das Ahlhorner Kunststück ja gar und der Verein holt sich das doppelte Gold auf eigenem Platz. Der Countdown läuft und noch sind Tickets zu haben....

Deutsche Hochschulmeisterschaft im Faustball wiederbelebt

1.adh-open begeistert alle Teilnehmer

Lüneburg. Während die NTB-Delegation beim Europapokal in Österreich weilte und noch auf dem Feld spielte, eröffneten die deutschen Studenten bereits die Hallensaison im niedersächsischen Lüneburg. Im Stadtteil Kaltenmoor fanden die ersten adh-open in der Doppelhalle statt. Der Adh oder auch Allgemeiner Deutscher Hochschulsport hat nach 25 Jahren den Faustballsport wiederentdeckt und die erste offizielle Meisterschaft für deutsche Unis ins Leben gerufen. Nach dem erfolgreichen Start und ersten Gehversuchen ein Jahr zuvor in Heidelberg, wurde die Idee weiterentwickelt und vom adh anerkannt. Auf Initiative von den beiden Studenten Nick Trinemeier und Tobias Kläner kam die Veranstaltung in Lüneburg zustande. Beide 23 Jahre, beide spielen sehr erfolgreich Faustball auf höchstem Niveau und standen sich schon mehrmals im DM-Finale gegenüber, Trinemeier für TSV Pfungstadt und Kläner für den TV Brettorf, beide studieren Sport. Folgerichtig taten sich beide zusammen und riefen in Zusammenarbeit mit dem adh die erste Meisterschaft ins Leben. Und viele Unis aus ganz Deutschland folgten dem Ruf in die Salzstadt. Das Reglement sah vor, dass höchstens drei Faustballer in einem Team mitspielen dürfen, mindestens zwei Neulinge brauchte also jedes Team. Und neben den Studenten fanden sich auch zahlreiche interessierte Zuschauer in den Hallen ein und staunten nicht schlecht. „Das Niveau war überraschend gut,“ bilanzierte Trinemeier zufrieden, „man konnte sogar am Wettkampftag eine klare Verbesserung bei den Faustball-neulingen sehen.“ Und tatsächlich waren tolle Spiele zu sehen, denn die Sache wurde nicht auf die leichte Schulter genommen. Zwar erkannte das geschulte Auge hier und da leichte Unterschiede, so konnte bei dem einen oder anderen durchaus ein gewisses Volleyballblut entdeckt werden, wenn die Akteure beispielsweise mit beiden Beinen zum Angriffsschlag absprangen. Aber Ballgefühl und Einsatzbereitschaft war bei allen vorhanden. Auch Gastgeber Kläner, der an der Lüneburger Leuphana studiert, war sehr zufrieden mit der Veranstaltung, der im Anschluss noch eine gemeinsame Party



Tobias Kläner (li) und Nick Trinemeier freuen sich über den Erfolg der 1.adh-open und die Begeisterung der vielen angereisten Studi-Kollegen.





in der Leuphana organisiert hat. Das kam ebenfalls bei allen bestens an und so blicken viele bereits voraus und wollen auch in diesem Jahr im Oktober wieder teilnehmen. Dann steigen die zweiten adh-open, diesmal in der Sporthochschule in Köln, wo Faustballer Andre Albrecht die Organisation übernimmt und die Veranstaltung vor Ort plant. Diesmal sind sogar ausländische Unis mit eingeladen und erste Anfragen liegen bereits vor. Nick Trinemeier wird in diesem Jahr nicht dabei sein können, denn mit dem TSV Pfungstadt weilt er zur gleichen Zeit im afrikanischen Namibia und bereitet sich mit seinem Team auf den Welpokal vor. Aber seine Heidelberger Teamkollegen waren so begeistert und planen bereits auf „eigene Faust“ im Oktober nach Köln zu reisen. „Ich finde, dass das sehr gut zeigt wie gut unser Sport auch bei den Leuten ankommt, die davor wenig damit zu tun hatten“, meint Trinemeier abschließend. Recht hat er.



Gespielt wurde in Lüneburg in zwei Klassen, Männer und Mixed. In der Mixed-Klasse setzte sich am Ende die Spielgemeinschaft TU Hamburg-Harburg und Uni Hamburg in einem spannenden Finale gegen Ausrichter Leuphana Lüneburg durch. Bei den Herren traten zehn Mannschaften an. Dort gewann die Ruprecht-Karls-Universität aus Heidelberg vor der Uni Leipzig. Bronze ging an die Wettkampfgemeinschaft Koblenz / Bingen, gefolgt von der Christian-Albrechts-Universität aus Kiel.



Und begeistert von der Veranstaltung waren sich die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler einig: „Ganz egal, wo die Meisterschaften im nächsten Jahr durchgeführt werden, wir sind wieder dabei.“



Wangersens Faustball-Nachwuchs gewinnt Pokale und Medaillen beim Mini-Masters in Brettorf

Wangersen. (bs) Immer zum Saisonabschluss in der Halle findet in Brettorf bei Wildeshausen das Faustball-Mini-Masters statt. Stammgäste sind hier seit einigen Jahren die Minis des MTV Wangersen. Und erfolgreich sind sie auch immer. Diesmal gehörten die Mädchen U8 und U10 zu den Pokalgewinnern, die U8 wurde Masters-Sieger und die U10 wurde Zweiter. Die MTV-Jungs schafften es nicht die Endrunde zu erreichen, wurden bei der abschließenden großen Siegerehrung aber wie alle anderen Mannschaften mit Medaillen für ihre guten Leistungen ausgezeichnet.



Wangersens Faustball-Nachwuchs war beim Mini-Masters in Brettorf in allen Klassen mit jeweils einer Mannschaft vertreten..

Auslandstrip wird zur Faustballnachhilfe

Lasse Ristow hilft australischen Faustballern

Bardowick/Melbourne. Der Bardowicker Lasse Ristow (19) (Foto: hockend, 2.von rechts) nutzte die letzten zwei Monate für einen ausgiebigen Trip entlang der australischen Ostküste. Von Cairns bis Melbourne genoss er herrliches Wetter, während sich Deutschland überwiegend im Winterkleid zeigte. Australien galt bis vor kurzem als eine faustballfreie Zone. Es mag Zufall sein, aber Lasse war Anfang März erst eine Woche in Australien und schwamm im Great Barrier Reef, als die Faustballwelt vorwiegend über Facebook aber auch über den Internationalen Faustballverband (IFA) Wind über Aktivitäten in Sachen Faustball in Australien mitbekommen hatte. Angetrieben vom Australier Rolf Petersen wächst im Raum Melbourne eine Faustballgemeinde heran, aber auch in Sidney ist eine Faustballgruppe in Planung. Lasse wurde auf seiner Tour natürlich sofort informiert, der von seinem Glück noch nichts wusste und begeistert war. Zunächst lagen noch tausende Meilen zwischen ihm und Melbourne, aber er nahm schon einmal Kontakt zu der "Australien fistball association" und Petersen auf. Nachdem Brisbane, das Surferparadies Byron Bay, Sidney und die halbe Ostküste von ihm erkundet war, war es am vergangenen Freitag soweit, Lasse wurde mit Freude von den Australiern im Princes Park (Melbourne) erwartet. Lasse machte es sehr viel Spaß endlich wieder Faustball zu spielen und wertvolle Tipps weiterzugeben, die dankend aufgenommen wurden.

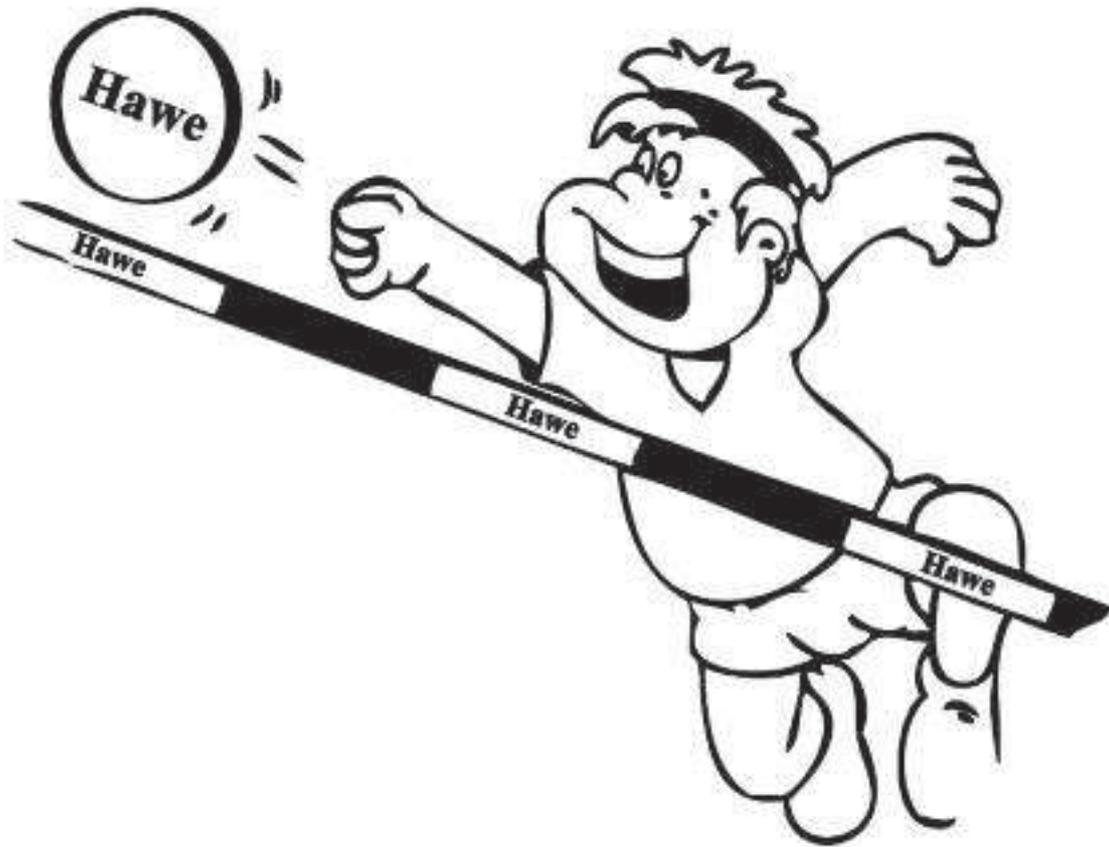


Einen Spitznamen bekam Lasse auch gleich mit, denn bei seinem Nachnamen bot sich Fisto wohl einfach an. Man verabredete sich für die nächsten großen Events in Europa im nächsten Jahr und Lasse musste am nächsten Tag schon wieder Abschied nehmen, sein Weg führte ihn am Samstag nach Sidney, von wo sein Flieger wieder nach Deutschland geht, der am 1. Mai in Frankfurt landete. Gerade rechtzeitig zurück zum ersten Spieltag der Männer, der am darauffolgenden Sonntag stattfand. Wenigstens ein intensives Training hat er ja zumindest gehabt.

Herzlich willkommen zurück lieber Fisto!



Lasse Ristow (hockend, 2.von rechts) verabredete sich während seiner Rundreise mit den australischen Faustballern in Melbourne, wo sich unter der Leitung von Rolf Petersen der australische Faustballverband gegründet hat.



Faustball-Sportartikel Axel Schmitz

Talstraße 32

D-41199 Mönchengladbach

Telefon: 02166 / 6240675

Fax: 02166 / 1327086

Handy: 0173 / 2103573

Internet: www.f Faustball-hawe.de

!!! Unsere Aktion !!!

Für alle Sport-Teams:

1 - 5 Teile = 20% Rabatt
ab 6 Teile = 30% Rabatt

auf alle



Artikel

Weitere Angebote auf Nachfrage

- **Schuhe**
- **Sport und**
- **Reparatur**

Schuh
Brandt

Zevener Straße 50 - 21702 Ahlerstedt - Tel. (0 41 66) 5 72 - Fax 83 33
schuhbrandt@t-online.de

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

zePoDi.de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:
SPORT- U. EHRENPREISE WIE
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele

Jugendfaustball ganz groß

Nordeler Jugend richtet Bezirkspokal der E-Jugend aus

Geschrieben von Lea Könemann

Nordel. Am Samstag, den 16. Februar richtete der MTV Nordel den Bezirkspokal der E-Jugend aus. Hierbei belegte die weibliche Jugendmannschaft des MTVs den sechsten von insgesamt acht Mannschaften.

An diesem Spieltag war aber eins besonders und bemerkenswert: Der ganze Jugendspieltag wurde auch von der Jugend organisiert. So waren insgesamt acht Faustballer der C- und B-Jugend im Einsatz. Sie verkauften die selbst gemachten Kuchen, übernahmen die Spielleitung und trainierten die Nordeler Mannschaft. Der Trainer Lars Kuhn war zwar vor Ort, kam aber nur bei wichtigen Fragen zum Einsatz und konnte sich so mal gemütlich zurücklehnen.



Auch das Faustballspielen der E-Jugend war erfreulicher Weise eher ein Miteinander als ein Gegeneinander, was den starken Zusammenhalt der Faustballer verdeutlicht. So war es für die Nordeler Mädchen auch nicht so schlimm, dass sie den sechsten Platz belegten. Das Zusammenspiel der Mädchen war einfach noch nicht gut genug, um gegen die anderen zu gewinnen. Man muss jedoch auch bedenken, dass sich die Mannschaft erst neu zusammengefunden hat und einige Spieler noch keine lange Spielerfahrung besitzen.

Im ersten Spiel unterlag der MTV Nordel der Mannschaft Empelde 1 deutlich mit 16:32. Gleich im Anschluss zeigten die Mädchen dann aber, dass Spielerfahrung nicht das

wichtigste ist und spielten eine spannende Partie gegen TK Hannover 1. Am Ende hat es aber doch nicht ganz gereicht und sie verloren mit 27:29. Im letzten Spieldurchgang konnte man den Mädchen ihre Erschöpfung ansehen und diese spiegelte sich auch im Ergebnis wieder. So gewann der MTV Diepenau 39:11 gegen die Nordeler. Mit diesen Spielergebnissen belegte Nordel nun den vierten Platz in der Gruppe B. So bestritten die Mädchen ihr viertes Spiel gegen den TK Hannover 1, der den dritten Platz der Gruppe A belegte. In diesem Spiel wollten es die Nordeler noch einmal wissen und zeigten all ihr Können. Am Ende gewannen sie 26:24. Damit hatten sie sich für das Spiel um Platz fünf und sechs qualifiziert. Empelde 2 war aber einfach zu stark für sie und so endete dieses Spiel 19:27 für Empelde.

Mit dieser Leistung belegte die Mannschaft den sechsten Platz und freute sich bei der Siegerehrung, die auch die Helfer der C- und B-Jugend durchführten, über ihre gewonnene Tüte voller Süßigkeiten.



Endstand:

1. TuS Empelde 2
2. TK Hannover 3
3. MTV Diepenau 2
4. TK Hannover 2
5. TuS Empelde 1
6. MTV Nordel
7. TK Hannover 1
8. MTV Diepenau 1



Jugendturnier des MTV Wangersen mit 37 Faustballteams in sechs Klassen

Ahlerstedt. (bs) 37 Jugendteams aus neun Vereinen beteiligten sich wieder am traditionellen Faustball-Jugendturnier des MTV Wangersen. In der Ahlerstedter Sporthalle wurde in sechs verschiedenen Jugendklassen um Medaillen und Urkunden gekämpft. Die Turnier-Organisatoren freuten sich über die Beteiligung der Vereine: „Das machen wir nächstes Jahr wieder so.“

Ganz aus Wrestedt, aber auch aus Selsingen, Essel, Düdenbüttel, Oldendorf, Kranenburg, Armstorf und Hagenah kam

der Faustball-Nachwuchs, um am Turnier des MTV Wangersen teilzunehmen.

Am erfolgreichsten war diesmal der Gastgeber selbst, der dreimal Gold und einmal Silber gewinnen konnte, allerdings mit zwölf Mannschaften auch die meisten Teilnehmer stellte. Sehr erfolgreich war auch der SV Düdenbüttel, der dreimal die Goldmedaillen gewann und der TSV Essel, der einmal Silber und zweimal Bronze holte.



Auch bei der weiblichen U14 schickte Wangersen drei Teams ins Rennen. Die erste Mannschaft wurde Turniersieger.



In der Spielklasse Mixed U8 war der ausrichtende MTV Wangersen mit drei Mannschaften dabei, die Mädchen erreichten den zweiten Platz.

Moonlightfaustball für Bardowicker Kids

Bardowick. The Same procedure as every year. Dieser Satz fällt offiziell ja erst am 31.12.. Doch Miss Sophie weiß nicht, dass auch die Hallenübernachtung in der Bardowicker Sporthalle am letzten Wochenende vor Weihnachten bereits lange Tradition hat. So tummelten sich wieder viele Kinder ab 6 Jahre in der Sporthalle und brachten Schlafsack und Kuschelkissen mit. Getobt, gespielt, gelacht wurde wieder bis spät in die Nacht. Und natürlich gab es auch in diesem Jahr mit dem großen Pizzateassen das Dinner for all. Denn auch das ist mittlerweile nicht wegzudenken. Nach Spiel und Spaß in der Halle gab es

Gute-Nachtgeschichten und die wichtigsten Wünsche an den Weihnachtsmann wurden aufgezählt. Und sicher hat er sie auch gehört. Und zwinkernd durch seinen weißen Bart geflüstert: 'Well, I'll do my very best'.



Indoor Masters eröffnen Saison

Bardowicker Jugendturnier wieder gut besucht

Bardowick. Bereits zum 13. mal eröffneten die Indoor Masters im Oktober in der Bardowicker Bardenhalle für viele Jugendteams die Hallensaison. Dabei wird die Veranstaltung mittlerweile für die Organisatoren beinahe zum Zweitage-Dauerrennen, bei dem die vorgegebene 12-Minuten-Spielzeit den Takt vorgibt und inzwischen alle Altersklassen berücksichtigt werden. Denn nachdem die Jüngsten Mädchen und Jungen der U10 und U12 die Bälle über die 5 Spielfelder durch die Bardenhalle und die angrenzende Nebenhalle bis in den späten Nachmittag gefeuert haben, folgen im direkten Anschluss die Ältesten der U18plus, eine neu geschaffene Altersklasse, die allen der Jugend frisch oder auch länger entwachsenen oder auch einfach allen Kleinfeldbegeisterten das Mitmachen an den Indoor Masters ermöglicht. Hier

ist volle Action und Power angesagt, und nur in dieser Altersklasse werden den erfahrenen Akteuren modifizierte Regeln abverlangt. Denn hierbei sind nur zwei Schläge erlaubt, was das Spiel noch einmal beschleunigt, zusätzlich geht das Aufschlagrecht an das Team mit Punktgewinn. Und besonders diese Regel verwirrt anfangs jeden eingefleischten Faustballer zutiefst und geht jede über Jahre antrainierte Reflexe, erscheint fast gegen die Natur. Bis knapp um Mitternacht ertönte der letzte Jingle aus der Musikanlage.

Am Sonntagmorgen ging es früh weiter, dann für die U14 und U16, die mit gleichem Ehrgeiz auf den Feldern weitermachten und um die Pokale und Medaillen kämpften. Ein großes Feld mit vielen Vereinen brachte ein buntes Meer an Trikots in die Bardenhalle.

Impressionen



INDOOR MASTERS - Gesichter



Anlommer SV U10



MTV Wangersen U12



MTV Wangersen U12



SCE Glesmarode U12



TSV Bardowick U12



TSV Bardowick U12



TSV Schwiegerhausen U12



TSV Wrestedt U10



TV Brettorf U12



TV Brettorf U12



TVJ Schneverdingen U12



TVJ Schneverdingen U10



Berliner TS U14



MTSV Selsingen U14



SV Bannetze U14



SV Dudenbüttel U14



TSV Essel U14



TuS Empelde U14

Ergebnisse Hallensaison 2012/2013

Deutsche Meisterschaften

Weibliche Jugend 18

1. TV Schneverdingen
2. MTV Hammah
3. VfL Kellinghusen
4. TSV Breitenberg
5. TV Obernhäusen
6. TV Käfertal
7. Wardenburger TV
8. TV Segnitz
9. VfL Kirchen
10. VfL Friedrichshafen

Weibliche Jugend 16

1. VfL Kellinghusen
2. TK zu Hannover
3. TV Segnitz
4. TSV Essel
5. TSV Breitenberg
6. Wardenburger TV
7. ASV Veitsbronn
8. FSV Hirschfelde
9. TV Bretten
10. VfL Kirchen

Weibliche Jugend 14

1. TV Eibach 03
2. MTV Wangersen
3. TSV Bayer 04 Leverkusen
4. VfL Kellinghusen
5. TV GH Brettorf
6. TV Bretten
7. SC 09 Güstrow
8. SG Waldkirchen
9. MSV Buna Schkopau
10. TSV Karlsdorf

Männliche Jugend 18

1. SV Moslesfehn
2. TV Leichlingen
3. TuS Frammersbach
4. TV Waibstadt
5. VfL Kellinghusen
6. TV Vaihingen/Enz
7. TV Augsburg
8. TV Käfertal
9. Berliner TS
10. TV Wünschmichelbach

Männliche Jugend 16

1. TSV Dennach
2. Ahlhorner SV
3. TV Vaihingen/Enz
4. SV Moslesfehn
5. TV Wünschmichelbach
6. VfL Kellinghusen
7. TSV Calw
8. TV Waibstadt
9. TSV Burgdorf
10. VfL Pinneberg

Männliche Jugend 14

1. TV Eibach 03
2. TV Vaihingen/Enz
3. TV Brettorf
4. TV Wünschmichelbach
5. Ahlhorner SV
6. VfL Kellinghusen
7. TV Waibstadt
8. TuS Essenrode
9. DJK Nierswacht Odenkirchen
10. Berliner Turnerschaft

Norddeutsche Meisterschaften

Weibliche Jugend 18

1. TV Jahn Schneverdingen
2. MTV Hammah
3. Wardenburger TV
4. TH 1852 Hannover
5. TV GH Brettorf
6. TV Voerde

Weibliche Jugend 16

1. TK zu Hannover
2. TSV Essel
3. Wardenburger TV
4. TV GH Brettorf
5. TV Voerde
6. TSV Bayer 04 Leverkusen
7. TuS Empelde
7. SV Düdenbüttel
9. Braschotter TV

Weibliche Jugend 14

1. TV GH Brettorf
2. MTV Wangersen
3. TSV Bayer 04 Leverkusen
4. TV Jahn Schneverdingen
5. TK zu Hannover
6. Ohligser TV
7. TuS Halden-Herbeck
7. TuS Oldendorf
9. TSV Borgfeld
9. Hammer SC 08

Männliche Jugend 18

1. SV Moslesfehn
2. Leichlinger TV
3. TK zu Hannover
4. Hammer SC 08
5. TV GH Brettorf
6. TV Voerde
7. SG Coesfeld-Nottuln 06
7. Ohligser TV
9. TSV Hagen 1860
9. SCE Gliesmarode

Männliche Jugend 16

1. Ahlhorner SV
2. SV Moslesfehn
3. TV GH Brettorf
4. Hammer SC 08
5. SG Coesfeld-Nottuln
6. VfL Hannover
7. Ohligser TV
7. TuS Essenrode
9. TuS Wickrath
9. TV Voerde

Männliche Jugend 14

1. TV GH Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. TuS Essenrode
4. MTSV Selsingen
5. TK Kredenbach-Lohe
6. Hammer SC 08
7. TV Osberghausen
7. TuS Wickrath
9. Leichlinger TV
9. TuS Mondorf

Faustball-Mädels gewinnen Deutsche Vizemeisterschaft und erleben dabei ein Wechselbad der Gefühle



Luisa Vosgerau, Leona Tomforde, Celine Brey, Leann-Vivien Leimann, Sabrina Heitmann (hinten von links), Vivien Werner, Helke Meyer und Elisa Pott (vorne von links) wurden Deutscher Vizemeister der weiblichen U14.

Wangersen. (bs) Irgendwie wusste man im Lager des MTV Wangersen nach dem verlorenen Finale nicht gleich so genau, in welche Richtung die Gefühle jetzt gehen sollen. Sich über ein verlorenes Spiel zu freuen geht eigentlich gar nicht, aber eine nicht für möglich gehaltene Vizemeisterschaft zu gewinnen ist ja auch nicht gerade schlecht. Deshalb entwickelte sich schnell ein Wechselbad der Gefühle: aus Tränen der Enttäuschung wurden ganz schnell Tränen der Freude.

Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften war für die weibliche Jugend U14 des MTV Wangersen Neuland. Und die Mädels waren ehrgeizig genug, um sich mit Zusatzschichten für dieses Highlight vorzubereiten. Dass es bei den Titelkämpfen in Kellinghusen dann mit dem neuen Deutschen Meister TV Eibach nur einen Gegner gab, gegen den sie noch nicht bestehen konnten, überraschte dennoch. Nach der Vorrunde haderte das Trainerduo Katja Vosgerau und Sabine Brey noch mit den gezeigten Leistungen. Das galt zwar nicht

für den Auftakt gegen den Güstrower SC 09, denn dieses Spiel gewann der MTV mit 11:7 und 11:9. Doch in der folgenden Partie gegen Eibach konnten die Mädchen nicht ihre Topform abrufen. „Wir hatten zu viel Respekt“, erklärte Katja Vosgerau das 0:2 (9:11, 7:11). Dass sich Wangersen und Eibach im Finale nochmals gegenüberstehen würden, das hatte die Trainerin zu diesem Zeitpunkt nicht geglaubt. Weiter ging es mit einem 1:1 gegen den VfL Kellinghusen, ehe das glatte 11:3 und 11:5 gegen den TSV Karlsdorf den Einzug in die Qualifikationsrunde ebnete. Hier kam es zum Aufeinandertreffen mit dem Westmeister TV Bretten. Der MTV spielte wie ausgewechselt, ließ Bretten nicht zur Entfaltung kommen. Mit 11:7 und 11:5 machte die Mannschaft den Einzug ins Halbfinale perfekt. Das war schon weitaus mehr als vorher erhofft. Es sollte noch besser kommen. Wangersen bezwang auch den TSV Bayer 04 Leverkusen mit 11:8 und 11:7 deutlich und zog folgerichtig ins Endspiel ein, schaffte damit die große Überraschung. www.mtv-wangersen.de

13. Drohnn-Youth-Bowl in Groß Lafferde 2013

Groß Lafferde. (obe) Am 16.03.2013 richtete die Faustball-Abteilung der TSV Fortuna Oberg den Drohnn Youth Bowl in Groß Lafferde aus. Bei diesem größten Jugend Faustball Turnier im Bezirk Braunschweig, nahmen 40 Mannschaften aus allen Teilen Niedersachsens, Berlin und Sachsen Anhalt teil. Ca. 180 Kinder und Jugendliche tummelten sich, über den Tag verteilt in der Halle. Dabei wurden vormittags die Sieger in den männlichen und weiblichen Altersklassen von U10 bis U12 ausgespielt und nachmittags die Sieger in der männlichen und weiblichen U14 ermittelt. Den zahlreichen Zuschauern wurde guter Faustballsport gezeigt und es konnten viele schöne und spannende Spiele bestaunt werden.

Mit der tollen Unterstützung der Eltern, haben die Fortunen nicht nur für einen guten sportlichen Rahmen gesorgt, sondern haben auch mit der super Beköstigung von allen Seiten großes Lob bekommen. Außerdem konnte mit der Ausrichtung des Drohnn Youth Bowl endlich die immer wieder kehrende Frage beantwortet werden, wo denn eigentlich Oberg liegt.

Für die Fortunen reichte es leider noch nicht für einen Turniersieger, jedoch konnten einige gute Platzierungen erreicht werden. Gerade in den Altersklassen U12 konnten die Fortschritte im Gegensatz zu den vorherigen Drohnn Youth Bowl Turnieren genau sehen. Nur knapp den Sieg verpasst hat die



weibliche U12, die sich im Endspiel dem TSV Wrestedt geschlagen geben musste. Es wäre für die Mädels ein toller Erfolg gewesen, den Sieg in eigener Halle und vor den heimischen Publikum feiern zu dürfen. Schade, aber vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr in Salzgitter?



SCE Gliesmarode

SCE-Mädchen fehlte das Glück bei den Landesmeisterschaften

Gliesmarode. (obe) Drei Teams dominierten die Landesmeisterschaften der weiblichen Jugend U16 in Osterode am Harz. Der Wardenburger TV, TK zu Hannover und TV GH Brettorf waren eine Klasse für sich. Die anderen fünf Teams konnten nur phasenweise mithalten. Als Bezirkszweiter bekam es der SCE Gliesmarode in den Gruppenspielen gleich mit zwei der Hochkaräter zu tun. Gegen Wardenburg hielten die SCE-Mädchen bis zum 6:6-Zwischenstand super mit, ehe sich der spätere Landesmeister dann doch durchsetzen konnte und das Spiel souverän mit 2:0 (11:6, 11:5) gewann. Eine kleine Chance rechneten sich die Gliesmaröder gegen den TSV Bardowick aus. Und tatsächlich wäre beinahe ein Satzserfolg gegen den Deutschen U14-Meister des Vorjahres gelungen. Leider blieb beim 10:9 ein Satzball ungenutzt und der Satz ging noch 10:12 verloren. Auch im 2.Durchgang blieb es bis zum 5:5 spannend, ehe sich die Bardowicker mit 11:6 die Punkte sicherten. Wenig entgegensetzen hatte der SCE gegen den TK Hannover. Gegen die fehlerfrei aufspielenden Landeshauptstädterinnen gab es eine 0:2-Niederlage (6:11, 4:11). Es bleibt die Erkenntnis, dass der Abstand an die starken Teams auf den Medaillentränken enorm ist, daß jedoch dahinter weiterhin mit einem Überraschungserfolg in naher Zukunft zu rechnen ist, vielleicht ja schon beim nächsten Anlauf in der kommenden Feldsaison?!

Dritter Platz für Gliesmarodes U10-Faustballer

Die jüngsten Faustballer des SCE Gliesmarode zeigten bei den Bezirksmeisterschaften in Empelde eine tolle Leistung und sammelten insgesamt 7:3 Punkte. Schon in der Auftaktpartie gegen den TK Hannover 1, das mit 24:24-Unentschieden en-

Geschrieben von Kari Nölken und Jette Sommer

Gliesmarode. Unsere Highlights im Jahr 2012/2013 waren nicht nur die Indoor Masters wo wir bei der weiblichen U14 den ersten Platz und bei der U18 einen stolzen zweiten Platz geholt haben. Oder als wir bei den Drohn-youth-Bowl bei der U14 wieder auf dem zweiten Platz gelandet waren. Jeder Spieltag war ein Highlight!

Wir haben uns als Team bewiesen und uns gesteigert. Zwar kann man unsere Teamleistung als Achterbahnfahrt bezeichnen, doch egal welche Plätze wir hinterher geholt haben, waren wir immer die Mannschaft die am lautesten gelacht hat.

Auch beim Lehrgang U16 konnte man unsere Einzelleistung nicht mit der vergleichen, die wir als Team bei Spieltagen auf dem Platz abrufen. Trotzdem haben wir uns bei jedem Fehler wieder aufgemuntert und sind wieder aufgestanden. Denn wir sind in den letzten Jahren als richtiges Team zusammen gewachsen. Jede Schwäche wird akzeptiert und jede Stärke machen wir zu unserem Vorteil. Das macht unser Team aus. Aber diese Steigerung haben wir auch unseren Trainern zu verdanken, die immer an uns glauben und uns unterstützen.

Unser nächstes großes Ziel ist nun die Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft U16 in der Halle, die wir 2014 ausrich-

dete, ließen sich die SCE-Youngster nicht aus der Ruhe bringen und spulten ihren Stiefel runter. Danach spielten sie eine grandiose Partie gegen den Favoriten TuS Empelde 1, konterten fast jede Angabe und versenkten selbst mit teilweise gutem Auge die Bälle reihenweise. Der souveräne 26:17-Erfolg war nie gefährdet, ebenso der 30:19-Sieg gegen den TuS Bothfeld. Die deutliche 10:26-Niederlage gegen den späteren Bezirksmeister TuS Empelde 2 steckte man locker weg und mit dem 33:18-Erfolg in der letzten Partie gegen TK Hannover 2 krönten die Gliesmaröder ihre Leistung und wurden am Ende Dritter. Diese Klasseleistung in der ersten Punktspielsaison wurde natürlich mit Medaillen geehrt.

Für die Zukunft gilt es um die drei jungen Faustballer ein komplettes Team aufzubauen. Darum der Aufruf: Helft mit, noch weitere Kinder im Alter von 6-10 Jahren zu finden, die genauso viel Spaß am Faustball haben könnten wie Jan, Luan und Annika!

ten dürfen. Zwar sind drei Spielerinnen unserer Mannschaft dann schon zu alt, aber trotzdem wollen wir kämpfen und unser bestes geben. Denn das wichtigste sind die Erfahrungen, die wir dort machen können. Unser Motto ist, dass gewinnen nicht alles ist, denn es ist nicht das wichtigste besser als alle anderen zu sein, sondern als Team Fortschritte zu machen und niemals aufzugeben. Wir freuen uns auf die vielen weiteren Turniere und Spieltage, die wir zusammen noch vor uns haben!



Auf zur DM nach Hirschfelde

Esseler Mädels verpassen knapp Medaillenplatz

Essel/Hirschfelde. (sis) Die weibliche U16 des TSV Essel belegte auf der DM in Hirschfelde einen hervorragenden 4. Platz.

Nachdem wir als Ausrichter der NDM in Kutenholz den 2. Platz erreichten und somit die Teilnahme an der DM gegeben war, reisten wir mit 8 Spielerinnen und 17 „Fans“ nach Hirschfelde (ca. 60 km von Dresden entfernt). Für diese Mannschaft war es das erste Mal, dass sie sich für eine Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte und somit war die Stimmung, auch bei den Mitreisenden, super! Um unser Ziel: das Erreichen der Endrunde, zu schaffen, wurde im Vorfeld 3 mal pro Woche fleißig trainiert.

Nach ca. 6,5 Stunden Fahrt -jetzt wissen wir endlich wie breit Deutschland ist- kamen wir am Freitagabend in dem noch verschneiten Görlitz an. Hier bezogen wir eine tolle Unterkunft in einer alten Jugendstilvilla.

Die Spiele der DM wurden in dem kleinen Ort Bernstadt ausgetragen. Hier schafften die „Mädchen“ am Samstag in ihrer Gruppe den 3. Platz und boten den Zuschauern dabei hochklassige Spiele.

Am Sonntag wurde in der Zwischenrunde der TV Wardenburg in einem packenden Spiel 2:1 bezwungen. Im Halbfinale mussten wir uns dann dem späteren Deutschen Meister vom VfL-Kellinghusen geschlagen geben. Somit standen wir im kleinen Finale wiederum dem TV-Segnitz, mit dem wir uns in der Vorrunde bereits ein spannendes Spiel geliefert hatten, gegenüber. Leider konnten wir uns auch hier nicht durchsetzen, die „Luft“ war irgendwie raus, und mussten uns mit dem vierten Platz zufrieden geben.

Nach einer letzten Schneeballschlacht haben wir auch ohne Medaille gut gelaunt die Heimfahrt angetreten. Die Mannschaft hat ihr Ziel erreicht. Trainer, Betreuer und Fans waren zufrieden.



Neue Trainingshirts für die Faustbatterinnen des TSV Essel

Pünktlich zur Bezirks- und Landesmeisterschaft der Weiblichen U12 können sich die Spielerinnen des TSV Essel über neue Kapuzenpullis freuen. Gespendet wurden diese vom „reha team Busch“ aus Bevern. Die Mannschaft um Amira Steinhagen, Hannah Draack, Lea-Marie Radmann, Edda Wölpert, Lea-Marie Dammann, Beeke Holst und Trainerin Annika Block bedanken sich herzlich für die großzügige Unterstützung.



Gepuscht durch das neue Outfit gelingt dem Team nach spannenden Partien durch einen hervorragenden 2. Platz auf der BM der Sprung zur Landesmeisterschaft. Auch dort gelingt den Mädels des TSV der Sprung bis ins Halbfinale. Leider reichte es nicht ganz bis auf das Treppchen. Es wurde der vierte Platz. Trotzdem war Trainerin Annika Block wirklich stolz auf die Leistung ihrer Schützlinge.

Wardenburger U16-Mädels lösen DM-Ticket



Wardenburger Mädels freuen sich über den dritten Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft. Im April ging es dann zur DM nach Hirschfelde, wo das Team von Carsten Twiestmeyer den Sprung auch in die Endrunde schaffte und den 6. Platz belegte.

Wardenburg/Kutenholz. (sb) Am Samstag haben die Wardenburger Mädchen in der Spielklasse der weiblichen U 16 wieder auf sich aufmerksam gemacht. Die Spiele fanden in der Nähe von Bremervörde in Essel statt. In der Vorrundengruppe hatte man zunächst den Regionalnachbarn TV Brettorf als Gegner. Das Spiel war ausgeglichen und man trennte sich mit einem Remis. In der Vorrunde werden bei den Norddeutschen Meisterschaften nur mit 2 Sätzen gespielt, Es gab neun Mannschaften, die drei ersten Teams qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft, die Anfang April in Hirschfelde stattfindet.

Im zweiten Spiel hatten sich alle eingespielt. Der Gegner war der TSV Bayer Leverkusen. Durch den druckvollen Angriff von Maxi Noll und Janina Hirschberger konnten die Leverkusener Mädchen nicht zu ihrem Spiel finden und der Sieg der Wardenburger war zu keiner Zeit gefährdet mit 11:1 und 11:5.

Im dritten Spiel gegen den TUS Empelde (Hannover) wurde es bereits schieriger. Jetzt zeigte sich aber auch die zuverlässige Abwehr mit Pia Wiechmann, Marleen Schmertmann und Jacqueline Meyer. Am Ende gingen auch diese 2 Punkte an die Wardenburger mit 11:6 und 11:9.

Dann kurz vor dem letzten Spiel des Tages machte sich die Grippe der Hauptangreiferin Maxi Noll bemerkbar. Jetzt mußte umgestellt werden mit Janina Hirschberger im Hauptangriff oder Marleen Schmertmann und auch die Vornechtsposition wurde dann von Janina Graue besetzt. Aber

der Trainer Carsten Twiestmeyer hatte ein glückliches Händchen und wieder ging der Gewinn mit 2:0 an Wardenburg.

Jetzt hatte Wardenburg bereits den vierten Platz sicher und spielte dann im Halbfinale am Sonntag gegen den Ausrichter TSV Essel. Da hatte Wardenburg nicht nur den TSV Essel als Gegner, sondern auch die vielen Zuschauer auf der Tribüne.

Dieses Spiel ging dann auch sehr knapp verloren mit 9:11 und 14:12.

Jetzt wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert und durch den Gewinn des Dritten Platzes hatte man ja auch noch die Qualifikation zur DM geschafft. Jetzt nahm Marleen Schmertmann das Zepter in die Hand und punktete mit Stoppbällen und kurzen Bällen. Der Gegner Brettorf war hinreichend bekannt und taktisch setzte man durch gezieltes Anspielen die Angreiferin Meiners außer Gefecht. Die Taktik ging auf und mit sensationellen 11:8 und 11:0 hatte Brettorf das Nachsehen. Sieger wurde der TK zu Hannover. Zweiter wurde dann der TSV Essel.

Carsten Twiestmeyer war sehr zufrieden und freut sich schon auf spannende Spiele bei der Deutschen Meisterschaft.



Erfolgreiches Familienturnier

In Wangersen stehen klein und große Faustballer gemeinsam auf dem Platz

Wangersen. (bs) Die Hallensaison im Faustball neigt sich dem Ende zu. Und immer dann veranstaltet der MTV Wangersen ein Kleinfeld-Turnier für Familien-Mannschaften. Insgesamt 61 Kinder und Erwachsene wollten an diesem Spaß-Turnier teilnehmen, 15 Teams wurden aufgestellt und spielten zunächst in drei Vorrundengruppen in der Ahlerstedter Sporthalle einen ganzen Tag Faustball. Bei der abschlie-

ßenden Siegerehrung bekamen alle Kinder als Belohnung eine Medaille überreicht, obwohl es diesmal nicht darum ging, wer am Ende die meisten Spiele gewonnen hatte. Trotzdem war der Ehrgeiz bei allen Kindern, aber auch teilweise bei den Eltern, unverkennbar und das Erreichen des sportlichen Erfolges am Ende der jeweiligen Spiele bei den meisten doch von großer Wichtigkeit.



15 Mannschaften des MTV Wangersen spielten beim Familien-Turnier auf Kleinfeldern einen ganzen Tag Faustball.

SV Görde Nahrendorf im Aufwind

Nahrendorf. Schon seit einigen Jahren kümmert sich der SV Görde-Nahrendorf wieder intensiv um ihre Faustballjugend. Und in jüngster Zeit trägt die Arbeit immer größere Früchte und immer mehr Mädchen und Jungen spielen im Verein Faustball. Besonders die gute Zusammenarbeit mit der nahe gelegenen Grundschule Dahlenburg ist der Garant für den Erfolg und den Zulauf in der Jugendabteilung. Auch beim Drohnn-Youth-Bowl waren zwei Mannschaften in der U10 und U12 vertreten, freuten sich über einen vierten und sechsten Platz und die ersten Medaillen. Die verantwortlichen um Cheftrainer Ekhard Schenk sind stolz auf die wachsende Jugend und die ersten Erfolge mit den jungen Nachwuchsfußballern.



Beim Drohnn-Youth-Bowl in Groß Lafferde, vordere Reihe v.l.n.r. Ole Polotzek, Svenja Lucia Bagung, Jan-Philipp Eselborn, Florian Lengen und Falk Polotzek, hintere Reihe: Jost Schienke, Franziska Knappe, Torben Beck und Yannik Michealis.

3. Ahlerstedter Schulfaustballturnier mit acht Mannschaften



Bei der Siegerehrung gab es für alle Kinder Medaillen und Urkunden.

Wangersen/Ahlerstedt. (bs) Der MTV Wangersen führte in Zusammenarbeit mit der Grundschule Ahlerstedt für die Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei bis vier ein Faustballturnier durch. 26 Kinder meldeten sich für die Spiele in der Ahlerstedter Sporthalle an.

Die Werbemaßnahmen haben sich gelohnt. Der MTV Wangersen hatte ein Informationsschreiben mit Anmeldeformular geliefert, das die stellvertretende Schulleiterin Juliane Wilke in der Schule an die Kinder verteilte. Die Zahl der Anmeldungen war überraschend groß, deshalb musste mit dem Turnier bereits um 10 Uhr begonnen werden. Acht Mannschaften starteten in zwei Altersgruppen. Ein Teil der Schüler kannte Faustball bereits, weil sie schon beim MTV Wangersen trainieren und spielen. Andere hatten an der Schul-AG Faustball teilgenommen, die von Irmtraud Dammann, Regina Hinck und Dieter Kröger vom MTV Wangersen seit vier Jahren an der Grundschule Ahlerstedt

angeboten wird. Aber es gab auch wirkliche Faustballanfänger. Durch geschickte Zusammenstellung der Mannschaften konnten diese gut integriert werden, so dass schöne Spielabläufe zu Stande kamen und der Spaß und die Freude am Faustballspielen jedem anzumerken war. Den gebildeten Mannschaften wurden Namen der teilnehmenden Länder der zuletzt stattfindenden Männer-Faustball-Weltmeisterschaft zugeordnet, so dass die Kinder mit großem Einsatz und Begeisterung für Brasilien, Italien, Deutschland und andere Länder spielten. Am Ende erhielten alle eine mit persönlichem Namen ausgestellte Urkunde und jeweils eine Medaille.

Der MTV Wangersen war am Spieltag mit einem Team von vielen Helfern angerückt, die als Organisatoren, Schiedsrichter, Verpflegungsteam sowie für Fragen und einfach auch für jede andere Unterstützung, die hier und da benötigt wurde, anwesend waren. Am

Ende des Schulfaustballturniers waren nicht nur die Kinder, sondern auch die in erfreulich großer Zahl anwesenden Eltern, Vertreter der Grundschule und natürlich das Team des MTV Wangersen sehr zufrieden und motiviert, die Veranstaltung im kommenden Jahr zu wiederholen.



Oberger Kids eroberten Herzen der Zuschauer

Beim 40. Spartenjubiläum wurde toller Faustballsport gezeigt

Mehrum. (jb) Zum 40-jährigen Spartenjubiläum richtete der TSV Mehrum ein Faustballturnier aus. Insgesamt sieben Mannschaften waren am Start. Neben den Spielern vom MTV Ilten ,MTV Stedum, TSV Burgdorf, Saxonia und 74 Hannover waren auch der Gastgeber Mehrum mit 3 Mannschaften vertreten. Somit waren gut 40 Spieler am Start, die von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr ein spannendes Turnier spielten. Die Jugend Faustballer vom Fortuna Oberg unter der Leitung von Holger Harnack waren ebenfalls dabei und Spartenleiter vom TSV Mehrum Albert Klöpfer begrüßte die Kinder ganz herzlich. Die jungen Faustballer demonstrierten dass auch Kinder Faustball spielen können. So bekamen die Kinder riesigen Applaus und waren auch Sieger der Herzen beim Turnier. Es gab zwei Altersklassen. Mit tollen Leistun-



Oberger Faustballkids bewiesen ihr Können beim Turnier und zeigten allen Zuschauern beim 40. Spartenjubiläum des TSV Mehrum, dass man auch in jungen Jahren sehr gut Faustball spielen kann.



gen erreichten die Mannschaften Mehrum I und Mehrum II die ersten Plätze. Der komplette Endstand und Ergebnisse sind auf der Internetseite des TSV Mehrum zu finden (www.tsvmehrums.de). Albert Klöpfer konnte unter den Zuschauern auch Faustballer der ersten Stunde der Mehrumer Faustballsparte begrüßen. Albert Klöpfer spielt seit der ersten Stunde beim TSV und leitet, sowie trainiert, auch die Sparte ebenso lange. Unter den Gratulanten

war Paul Walter, die Schwimmsparte vom TSV, sowie Hartwig Oder vom Kraftwerk Mehrum und natürlich Helmut Reimers vom Vorstand des TSV. Die Atmosphäre bei dem Turnier war sehr gut, vor allem war es ein faires Turnier. So gab es am Ende viel Lob von den Gastvereinen für die sehr gute Ausrichtung des Turniers. Viele Anekdoten wurden nach der Siegerehrung ausgetauscht und alle freuten sich, alte Bekannte wieder mal zu sehen.



Raus aus der Halle – rein in die Berge



Wardenburg/Kals. Die Wardenburger Faustballer tauschten zum Abschluss der Hallensaison ihre Trikots und Hallenschuhe gegen dicke Winterjacken und schwere Skistiefel. Mit über 40 Teilnehmern zog Cheforganisator Torsten Büsselmann von Oldenburg nach Kals/Matrai in Tirol (Österreich). Die vielen schneehungrigen Mädchen, Jungen und Erwachsenen hatten sehr unterschiedliche Erfahrungen auf den dünnen Brettern. So wurden drei kleine „Skischulen“ gebildet, die von Marion Piehler, Doris Schmertmann und Torsten Büsselmann angeführt und sicher über die steilen Pisten der Tiroler Bergwelt geführt wurden. Acht tolle Tage verlebte die Gruppe gemeinsam mit viel Spaß und ein wenig Muskelkater und Torsten Büsselmann war am Ende froh alle gesund und munter wieder nach Wardenburg gebracht zu haben.

Schwimmbadfachhandel

Der Poolprofi

P. Linke

„Alles fürs Bade- und Saunaparadies zu Hause“

Bäckertwete 1
38165 Essenrode

Tel. 05301 – 902234
✉: info@linke-pool.de

www.linke-pool.de



Schwimmbadfachhandel
Patrick Linke

www.linke-pool.de

Wir befassen uns mit dem Schwimmbad, Pool und Sauna.

Schwimmbadpflege-Produkte Sonderpreisliste 2013

	Kombiblu (200g) Langzeit Chlor Langzeitpflege mit 20% Chlor und 80% Alginat	1 kg Dose 19,90 € 8 kg Dose 84,90 €
	Chlor Langzeit-Tabletten (200g) Langzeit Chlor Langzeitpflege	1 kg Dose 13,90 € 8 kg Dose 55,90 €
	Chlor-Fix-Granulat 5 Sonder Chlor Poolchlor Granulat	1 kg Dose 17,90 € 8 kg Dose 49,90 €
	Chlor-Fix-Tablet 5 (20 gr) Sonder Chlor Poolchlor Tabletten	1 kg Dose 17,90 € 8 kg Dose 49,90 €
	Poolchlor Flüssig Flüssiges Chlorprodukt stabilisiert	25 kg Kombi 37,90 €
	Pool-Algenzucht Konzentrat zur Algenzucht für alle Arten Lagertemperatur: 5-10 Grad Celsius	1 L Flasche 7,90 € 3 L Flasche 19,90 € 6 L Flasche 35,90 €
	pH-Visus-Granulat zum Senken des pH-Wertes (pH-Wert 7,0 - 7,2)	1,5 kg Dose 4,90 € 7,5 kg Dose 25,90 €
	pH-Plus-Granulat zum Heben des pH-Wertes (pH-Wert 7,0 - 7,2)	1,0 kg Dose 5,90 € 4,0 kg Dose 23,90 €
	Flöckkeruckchen Räucherflöckchen zur Reinigung von Filtern von Sandpumpen & Trübsampumpen	1 Kartusche 1,80 € 8 Kartuschen 14,40 €

Pflegemittel-Sonderbonus:

Ab 250,- Euro Warenwert erhalten Sie einen Zusatzrabatt von 5%.

Patrick Linke
Bäckertwete 1
38165 Essenrode
Tel.: 05301 - 902234
Fax: 05301 - 902204

www.linke-pool.de
Montag - Freitag 10:00 - 19:00 Uhr
Sa. 10:00 - 18:00 Uhr
So. 10:00 - 18:00 Uhr
info@linke-pool.de

	Poolzeitpunkt Chlor / pH Poolchlor nach pH-Wertdosierung (200g) Tagesdosis von Komplexchlor, einfache Anwendung	8kg 14,90 €
	Nachfüllpackung 200 Liter Poolchlor	8kg 18,90 €
	Beycoil Beycooil Gold-Test Chlor/pH 50 Teststreifen für Chlor- und pH-Werttest Chlorbleichmittel	1 Dose 17,90 €
	Tier-Mob/Thermometer zur verlässlichen Messung	1 Stück 7,90 €
	Reinigungs-Handschuh mit eingegrabten Reinigungswirkstoffen	1 Stück 6,90 €
	Unterwasser-Felixa-Regenmesser mit Felixa-Regenmesser (100 mm Durchmesser)	1 Set 5,90 €
	Sonderwax Deluxe mit 30% wasserabweisendem Effekt	1 Set 19,90 €
	Sonderwax All in One mit 30% wasserabweisendem Effekt	1 Set 24,90 €
	Teleskopstange 2-teilig In Top-Qualität passend für alle gängigen Filter, Kessel, etc.	1,50 - 2,00m 12,90 € 2,00 - 4,00m 26,90 €
	Gel-Handreiniger zum Waschen der Hände vor dem Einsatz	1 Flasche 12,90 €
	Rändereiniger Flüssig Sonderwax für alle Ränder	1 Flasche 9,90 €
	Grundreiniger 5 Sonderwax für alle Oberflächen	1 Flasche 7,90 €
	Beycoil KH Komplett Messli 1 x 20 Messli, 2 x 5 Messli, 2 x 10 Messli Chlor- und pH-Werttest	1 Set 15,90 €
	Reiferring-Thermometer in Sonder-Design Messbereich: 0-30 Grad Celsius	1 Stück 17,90 €
	Spezial-Sand für Ihre Sandfilteranlage Messung: 0,4 - 0,8 mm oder 0,7 - 1,2 mm	25 kg Dose 19,90 €

Die neue Generation des Filtermaterials:

	AFM-Filtermaterial aktives Filtermaterial mit 100% wasserabweisendem Effekt Filterleistung und -leistungsfähigkeit gesteigert Vorteil: kein Schwamm, Filterleck, etc.	25 kg Dose 39,90 €
--	---	--------------------

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen gern weiter.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserem Fachhandel in Essenrode.
Auf Wunsch versenden oder liefern wir unsere Produkte auch kostengünstig zu Ihnen nach Hause.
Weitere Wasserpflegeartikel auch anderer Hersteller (Beycoil, usw.) lieferbar.

„Faustballer-Bonus“

Für Bestellungen aus dieser Preisliste (ab 50,- Euro) gibt es für Faustballer einen Extra-Rabatt von 10% und kostenlosen* Versand.
(*nicht für Filtersand, AFM, Flüssig-Chlor und Teleskopstangen)

Freundes- und Förderkreis Faustball e.V. (FFKF)



WER ODER WAS SIND WIR?

Eine freiwillige Fördergemeinschaft zur Unterstützung des Nachwuchs und Breitensports im nationalen und internationalen Faustball.

WIR FÖRDERN UNBÜROKRATISCH:

- neue Jugendabteilungen und -mannschaften
- Jugendturniere und Auswahlteams beim Deutschlandpokal
- Schulmeisterschaften
- nationale Auswahllehrgänge
- Erstellung neuer Lehrbücher, Trainingspläne, Videos, Broschüren für die Nachwuchsausbildung
- und vieles mehr!

WER UNTERSTÜTZT UNSERE IDEEN?

Viele Privatpersonen und Vereine, so daß zurzeit jährlich bis zu 30 Maßnahmen gefördert werden können.

WELCHE JAHRESSPENDE ERBITTEN WIR?

Schüler/Studenten/Azubis	15.00 €
Einzelpersonen/Familien	55.00 €
Vereine/Verbände	110.00 €
Firmen ab	250.00 €

DER „FFKF“

verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Alle Spenden sind daher steuerlich absetzbar. Spendenquittungen werden Ende jeden Jahres unaufgefordert zugesandt.

Sollte es Fragen geben, rufen Sie uns einfach mal an!

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Hannelore Lutz

Erlenstraße 4 • 67069 Ludwigshafen

Tel.: 06 21-66 38 76 • Fax: 06 21-66 33 66

Mail:hans-guenter.lutz@t-online.de

VORSITZENDE:

Beate Beutler-Lenz

Hauptstrasse 120 • 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341-600267

Fax: 09341-600269

Mail:GERD-LENZ@t-online.de

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof
AHLERSTEDT
RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsouren*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de

Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de